

SCHMIDT-NOSKE

Am 26. August ließ Schmidt-Noske durch Hunderte von Polizisten 2000 Bergedorfer Bürger von seiner öffentlichen Veranstaltung im Lichtwarkhaus aussperren. So ließ Schmidt-Noske sich von 400 Jubel-SPDern, die aus Groß-Hamburg herangekarrt waren, als Führer feiern.

Am 8.9. übernahm Schmidt-Noske Thaddens Taktik zwischen Gewächshäusern und Elbdeich nach Zollenspieker und Moorfleet zu fahren. Am 9.9. forderte Schmidt-Noske seine politischen Gegner zur Diskussion: Zeit: 9.30 früh. Zu einer Zeit, wo die Gegner Schmidt-Noskes, wie dieser genau weiß, arbeiten müssen. Am 15.9. veranstaltete Schmidt einen Kaffee-Klatsch auf der Schloßwiese. Wieder redete er rund 60 Minuten, von ca. zweieinhalbtausend Teilnehmern ließ er nur neun! Bürger zu Worte kommen.

Am 23.9. TEACH-IN ÜBER SCHMIDT-NOSKE, UM 17 UHR AUF DEM BERGEDORFFER MARKT.

Am 25.9. will Schmidt-Noske im Alt-Lohbrügger Hof um 20 Uhr wieder labern. Die APO fordert für diese Veranstaltung nochmals demokratisches Verhalten.

ENTWEDER erhalten Schmidts Gegner die gleiche Redezeit, wie dessen Referat dauert,

ODER die öffentliche Diskussion beginnt sofort.

Schmidt ist seit dem 26. August nicht nur in Bergedorf schwer angeschlagen, sondern Schmidts Feinde gibt es in der gesamten BRD, (man denke an den 'Stern' Nr. 38).

Die APO Bergedorf hat am 15. 9. ihren Willen gezeigt, unter den üblichen (undemokratischen) Bedingungen zu diskutieren. Aber unter diesen Bedingungen ist es sinnlos! Deshalb muß Schmidt-Noske am 25.9. die Quittung bekommen.

KOMMT ALLE AM 25.9. UM 19.30 UHR ZUM ALT-LOHBRÜGGER HOF !!!

verantwortl.: APO Bergedorf
Arne Andersen